

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Firelilly“ vom 7. April 2020 11:06

Zitat von Moebius

Nein, ist es nicht, Tröpfcheninfektion ist der epidemiologische Oberbegriff für Infektion durch größere Tröpfchen (Niesen, Husten), Infektionen durch kleine Aerosole (Sprechen) und Formen der Schmierinfektion (in die Hand Husten, dann auf die Klinke):

<https://de.wikipedia.org/wiki/Tröpfcheninfektion>

Ja, aber es gibt neben Tröpfcheninfektion eben auch die Möglichkeit einer Übertragung über die Luft, von mir aus trockene Aerosole (ein Aerosol muss nicht den flüssigen Aggregatzustand beinhalten). Das ist das, was ich geschrieben habe mit wenn infektiöse Flüssigkeiten (z.B. in der Armbeuge, auf dem Tisch) eintrocknen. Dann können die Viruspartikel trotzdem in die Luft gelangen, so wie eben auch Staub (ganz ohne Flüssigkeit).

Zitat von Moebius

Nein, ist es nicht, Tröpfcheninfektion ist der epidemiologische Oberbegriff für Infektion durch größere Tröpfchen (Niesen, Husten), Infektionen durch kleine Aerosole (Sprechen) und Formen der Schmierinfektion (in die Hand Husten, dann auf die Klinke):

<https://de.wikipedia.org/wiki/Tröpfcheninfektion>

(Ohne Worte)

Du hast gerade einen Wikipedia-Artikel verlinkt ohne zu wissen, was du eigentlich sagst. Das ist das Problem, wenn man Physik studiert hat und dann denkt, dass man einen fachfremden Artikel richtig versteht. Ich habe Mikrobiologie (zwar nicht als Schwerpunkt) in meinem Studium gehabt und daher kommt mein Wissen bezüglich aerogener Übertragung. Vielleicht hilft deinem Verständnis auch folgender Text:

"Neben der Tröpfcheninfektion wird der Übertragungsweg von Keimen bzw. Erregern über die Luft als **aerogene Übertragung** bezeichnet. Im Unterschied zur reinen Tröpfcheninfektion bezieht sich die aerogene Übertragung auf erregerhaltige Schwebteilchen. Bei der Tröpfcheninfektion werden die Keime bzw. Erreger innerhalb von Tröpfchen transportiert, die aufgrund ihres Eigengewichts relativ rasch zu Boden sinken. Die Ausbreitungsreichweite von Tröpfchen wird auf etwa einen Meter geschätzt. Bei eruptiven Ausscheidungen wie zum Beispiel beim Niesen entstehen aber auch spezielle kleine Tröpfchen mit nur etwas über 5 µm Größe. Diese können sich etwa drei Meter weit ausbreiten. Daher ist es in vielen Ländern üblich

geworden, in Zeiten von Grippewellen Einmalhandschuhe und Mundschutz zu tragen, um sich nicht anzustecken. Teilchen, die noch kleiner als 5 µm sind, werden durch die Dispersion von Mikropartikeln in einem Gas gebildet und Aerosole genannt. Diese Schwebeteilchen können sich längere Zeit in der Luft halten und auch über weitere Distanzen verteilt werden. Diese aerogene Übertragung spielt bei der Infektion durch z.B. Erkältungskrankheiten jedoch eine geringe bis gar keine Rolle.

<https://emtconsult.de/lexikon/aerogen/>"